



Pfarr BLATT

Erscheint alle drei Wochen

Steinen St.Jakob

25. November 2017

18. Jahrgang/Nr. 16



Advent

Ich spüre die Wärme – mitten im kalten Winter. Ich spüre,
wie nötig sie ist. Für die Freundschaften, die ich auf Eis gelegt habe.

Für die Anteilnahme, die ich mir vorgenommen habe.

Für die Winkel, in denen ich innerlich friere.

Vier Wochen Zeit, es tauen zu lassen.

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

Ambrosius von Mailand – 7. Dezember

Ambrosius wurde um als jüngster Sohn des römischen Statthalters für Gallien geboren. Seine Mutter war eine überzeugte Christin. Von zahllosen Legenden wird die des Bienenschwarms über der Wiege des Kindes oft in Darstellungen festgehalten: Bienen ließen sich auf dem Säugling nieder ohne ihn zu verletzen und träufelten Honig in seinen Mund; sie hatten ihm die honigsüße Sprache seiner späteren Schriften und seiner Hymnen, besonders des Ambrosianischen Lobgesangs, vermittelt.

Nach dem Tod des Vaters zog die Familie nach Rom, wo Ambrosius eine umfassende Bildung erhielt und bald eine steile Karriere als Politiker. Von Kaiser Valentinian wurde er 370 zum Statthalter für Ligurien und die Emilia in Oberitalien ernannt mit Sitz in Mailand. Das Volk liebte und achtete ihn, weil er Milde und Gerechtigkeit walten ließ.

374 wurde Ambrosius ob dieser Beliebtheit zum Bischof von Mailand gewählt: Er war noch nicht getauft, lebte aber im Katechumenat, der mehrjährigen Lehr- und Einführungszeit in den christlichen Glauben, die normalerweise mit der Aufnahme in die Kirche durch die Taufe in der Osternacht abgeschlossen wurde. Ambrosius wurde vorgeschlagen und von beiden Parteien akzeptiert, er wurde getauft und eine Woche später, am 7. Dezember, zum Bischof geweiht - daher sein Gedenktag. Seinen Besitz verkaufte er und schenkte ihn den Armen.

Ambrosius ist als wohlwollender Freund der Monika bekannt, der Mutter des Augustinus, der unter seinem Einfluss zum Glauben fand und 387 von ihm getauft wurde. Ambrosius starb am Karfreitag.

Die Mailänder benannten eine umfangreiche Bibliothek nach Ambrosius. Der Bienenkorb, mit dem er oft dargestellt wird, symbolisiert Fleiß und Gelehrsamkeit; das Buch kennzeichnet den Lehrer und Kirchenvater, die Geißel weist auf die erfolgreiche Bekämpfung des Arianismus. Ambrosius liegt angeblich in Mailand unter dem Hochaltar von S. Ambrogio begraben; er hatte die Basilika für die von ihm erhobenen Gebeine der Märtyrer Gervasius und Protasius bauen lassen. Als Gedenktag wird in der katholischen Kirche seit dem 11. Jahrhundert der Tag der Bischofsweihe begangen.

Ambrosius studierte Theologie und lernte, Bischof zu sein. Er war eifrig als Seelsorger und kümmerte sich intensiv um Arme, die ihn belagerten, so dass man oft nicht bis zu ihm vordringen konnte; er war ein großer Beter und galt bald schon als begnadeter Prediger. Energisch verteidigte er die Rechte und die Unabhängigkeit der Kirche gegenüber staatlichen Übergriffen: Der Kaiser steht innerhalb der Kirche, nicht über ihr. Viele Schwierigkeiten bereitet ihm die Auseinandersetzung mit Justina, der Mutter des Kaisers Valentinian, und ihren arianischen Anhängern. Zur Eindämmung des Arianismus setzte er auch in Sirmium einen kirchentreuen Bischof - gegen den Wunsch des Kaisers- durch. Kaiser Theodosius I. nötigte er, öffentlich Reue und Buße zu bekunden, weil er ein Massaker an Aufständischen in Thessaloniki angeordnet und 7000 Menschen im Zirkus hatte umbringen lassen.

Patron von Mailand und Bologna; der Krämer, Imker, Wachszieher und Lebkuchenbäcker; der Bienen und Haustiere, des Lernens; des Erzbistums Mailand; 2. Patron des Ambrosianischen Teils der Diözese Lugano

Bauernregeln: (für 4. April): Ist Ambrosius schön und rein, / wird Florian wohl wilder sein. Der heilige Ambrosius, / schneit oft dem Bauern auf den Fuß. Erbsen säe Ambrosius, / so tragen sie reich und geben Mus. Sankt Ambrosius / man Zwiebeln säen muss.



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Seht euch vor! Das Ärgernis verletzt und tötet

Franziskus in Santa Marta am Montag der 32. Woche im Jahreskreis auf das Tagesevangelium (Lk 17,1-6): „Es ist unvermeidlich, dass Verführungen kommen. Aber wehe dem, der sie verschuldet. Es wäre besser für ihn, man würde ihn mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer werfen, als dass er einen von diesen Kleinen zum Bösen verführt.“

„Seht euch vor!“, mahnte Jesus: „... das heißt: seht euch vor und verursacht keine Ärgernisse. Das Ärgernis ist etwas Hässliches, weil das Ärgernis verletzt, es verletzt die Verwundbarkeit des Volkes Gottes und es verletzt die Schwäche des Volkes Gottes, und viele Male bleiben einem diese Wunden das ganze Leben. Und das Ärgernis verletzt nicht nur, es ist auch fähig, zu töten: Hoffnungen zu töten, Illusionen zu töten, Familien zu töten, viele Herzen zu töten...“.

„Seht euch vor!“: dies sei eine Mahnung an alle, betonte der Papst, besonders an den, der sich Christ nenne, aber wie ein Heide lebe. Das sei, „das Ärgernis für das Volk Gottes“:

„Wie viele Christen entfernen doch die Leute mit ihrem Beispiel, mit ihrer mangelnden Kohärenz, mit ihrer eigenen Inkohärenz: die Inkohärenz der Christen ist eine der leichtesten Waffen, die dem Teufel zur Verfügung steht, um das Volk Gottes zu schwächen und um das Volk Gottes vom Herrn zu entfernen. Etwas sagen und etwas anderes tun“.

Das sei die „Inkohärenz“, die ein Ärgernis sei. So müssten wir uns heute fragen: „wie steht es um meine Kohärenz im Leben? Kohärenz mit dem Evangelium, Kohärenz mit dem Herrn?“. Franziskus führte das Beispiel von christlichen Unternehmern an, die nicht den gerechten Lohn bezahlten und die Leute ausnutzten, um sich zu bereichern. Als weiteres Beispiel nannte der Papst die Hirten der Kirche, die sich nicht um die Schafe kümmerten und sie so entfernten:

„Jesus sagt uns, dass man nicht zwei Herren dienen kann, Gott und dem Geld, und wenn der Hirt einer ist, der am Geld hängt, bereitet dies ein Ärgernis und die Leute sind verärgert: ein Hirt, der am Geld hängt. Jeder Hirt muss sich fragen: wie ist es um meine Freundschaft mit dem Geld bestellt? Oder der Hirt, der versucht, hoch zu kommen, die Eitelkeit führt ihn dazu, eine Karriereleiter hinaufsteigen zu wollen statt sanft und demütig zu sein, denn die Sanftmut und die Demut begünstigen die Nähe zum Volk. Oder der Hirt, der sich wie ein Herr fühlt und alle herumkommandiert, stolz, und nicht der Hirt, der Diener des Volkes Gottes ist“.

„Heute“, so Franziskus abschließend, „kann ein schöner Tag für eine Gewissenserforschung dazu sein: bereite ich Ärgernis oder nicht und wie? Und so können wir dem Herrn antworten und uns ihm ein wenig mehr nähern“.

Kirchen-Opfer 1. Juni – 31. Oktober 2017

- Priesteramtskandidaten	155.00
- für Pfarrblatt	531.00
- für die Obhägkapelle	495.00
- Priesterseminar Chur	664.00
- Pfarrkirche	740.00
- Armenhilfe in Namibia	755.00
- Papstopfer für hilfsbedürftige Diözesen	587.00
- Sozialprojekt Kloster Wattwil	544.00
- Renovation der Klosterkapelle	724.00
- Bettelpredigt Pater James für Indien	1035.00
- Studentenpatronat Innerschwyz	120.55
- Pfarrkirche	563.00
- Verein Diakonie	466.00
- Pfarrkirche	257.00
- Pfarrblatt Projekt	368.00
- Priesteramtskandidaten	210.00
- Renovation Klosterkapelle	489.00
- Blumen	1548.00
- Priesterstudentenboom Heiligenkreuz	1500.00
- Kirchenchor	502.00
- Aufgaben des Bistum Chur	556.00
- Jugendarbeit der Pfarrei	483.00
- Renovation der Klosterkapelle	1100.00
- Erntedank: Inländische Mission	654.00
- Pfarrkirche	482.00
- Zisterzienserinnen in Magdenau	703.00
- Priesterberufungen	53.00
- Priesterboom Heiligenkreuz Wienerwald	1861.00
- Priesterseminar St. Luzi in Chur	669.00

Im Namen aller Empfänger sagen wir
allen Kirchgängern ein herzliches
vergelts Gott!



Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 25. November – Hl. Katharina

09.30 Hl. Messe
18.00 Abendrosenkranz

CHRISTKÖNIG-SONNTAG – 26. NOVEMBER 2017

Hl. Konrad, Bischof v. Konstanz / Opfer: Jugendarbeit der Pfarrei
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst / Orgel
10.30 Familiengottesdienst
18.00 Andacht um Priester- und Ordensberufe (Klosterkapelle)
17.00 Konzert von Musikgesellschaft und Kirchenchor
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 27. November

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Rosenkranz oder Hl. Messe (werktags)
18.00 Abendrosenkranz (werktags)

Dienstag, 28. November

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C/4C; 4A+4B

Mittwoch, 29. November - Hl. Dionysius und Redemptus

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 30. November - Hl. Apostel Andreas

07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
19.30 Abendrosenkranz; danach Beichtgelegenheit
20.15 3. Rosenkranz / Lichterprozession (Lourdeslied) / Segen
21.00 Choralamt am Hochaltar (alter Ritus), anschliessend Krankenheilungsgebet mit Handauflegung

Herz-Jesu-Freitag, 1. Dezember

09.00 Klosterkapelle: Kleiner Psalter / Hl. Messe;
Segnung des Annawassers
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2A+2B; 3A+4B
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Sühnestunde mit Kommunionsspendung

Herz-Mariä-Samstag, 2. Dezember

HOCHFEST DES HL. LUZIUS, BISCHOF VON CHUR
09.30 Betsingmesse / Gedächtnis der Herz-Mariä-Bruderschaft
18.00 Abendrosenkranz

1.ADVENTSONNTAG, 3. DEZEMBER 2017

Hl. Franz-Xaver / Opfer: Stauffacher-Singers
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
10.30 Familiengottesdienst
18.00 Andacht um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkapelle)
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Abendmesse (Stauffacher-Singers)

Montag, 4. Dezember

Hl. Barbara; Hl. Johannes von Damaskus; Hl. Osmund
09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Rosenkranz oder Hl. Messe (werktags)
18.00 Abendrosenkranz (werktags)

Dienstag, 5. Dezember - Hl. Anno, Bischof v. Köln

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C/4C; 4A+4B

Mittwoch, 6. Dezember - Hl. Nikolaus, Bischof von Myra

06.00 Roratemesse von Blauring und Jungwacht
07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 7. Dez. - Hl. Ambrosius (Bischof v. Mailand)

14.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufungen

18.30 und 19.30 Abendrosenkranz; danach Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / Rosenkranz / Segen

Freitag, 8. Dezember 2017

HOCHFEST DER UNBEFLECKT EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA - Opfer: Kirchenchor
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Festgottesdienst / Chor
18.00 Festandacht in der Klosterkapelle
19.30 Hl. Abendmesse (Stauffacher-Singers)

Samstag, 9. Dezember – Juan Diego, Guadalupe/Mexico

09.30 Hl. Messe
18.00 Abendrosenkranz

2. ADVENTSONNTAG, 10. DEZEMBER 2017 - Opfer: Namibia

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
10.30 Familiengottesdienst
18.00 Andacht um Priester- und Ordensberufe (Klosterkapelle)
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 11. Dezember – Hl. Damasus I.

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Rosenkranz oder Hl. Messe (werktags)
18.00 Abendrosenkranz (werktags)

Dienstag, 12. Dezember

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C/4C; 4A+4B
Weihnachtskonzert der Musikschule !

Mittwoch, 13. Dezember – Hl. Luzia

06.00 Roratemesse (anschliessend Zmorgen im PP)
09.00 Müttermesse
07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 14. Dezember - Hl. Johannes v. Kreuz

BEICHTABEND DER PFARREI
07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
19.00 Bussandacht / ca. 19.30-21.00 Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / Rosenkranz / Segen

Freitag, 15. Dezember - Hl. Christiana (Nina); Sel. Carlo Steb; Lukas Etlin (Sarnen), Apostel der Eucharistie

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe in der Klosterkapelle
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2A+2B; 3A+4B

MITTEILUNGEN

Mittwoch 6. Dez.: Blauring/Jungwacht-Roratemesse

Blauring- und Jungwacht mit ehemaligen LeiterInnen laden auch dieses Jahr am Mittwoch 6. Dez. zur gemeinsamen Roratemesse auf 6.00 Uhr in die Kirche ein. Wir hoffen auf viele Blauringmaitli und Jungwächtler. Treffpunkt: Um 5.55 Uhr unter dem Bogen. Anschliessend zmörgelä.

Grüttibänz backen am 29. November um 13.30 Uhr

Alle Primarschüler sind herzlich willkommen.
Treffpunkt: Jugendtreff (Play Point)

Religionstag der Oberstufe am Donnerstag 7. Dezember

Am Morgen fahren wir zum Kloster Ingenbohl. Dort wird uns Sr. Hildegard einen Film zeigen und eine Klosterführung machen. Nach dem Zmittag in Steinen folgt die Weihnachtsvorbereitung. Ende um 15 Uhr.